

FAMILIENUNTERSTÜTZENDER DIENST

Entlastung und Unterstützung im Alltag für
Familien mit lebensverkürzend erkrankten
Kindern und jungen Menschen



Björn Schulz



STIFTUNG

Für eine Zeit voller Leben

BJÖRN SCHULZ STIFTUNG – EIN NETZWERK DER HILFE

- Sonnenhof - Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Ambulante Dienste in Berlin
 - Ambulanter Kinderhospizdienst
 - Sozialmedizinische Nachsorge
 - Ambulante Familiäre Hilfen
 - KinderPaCT Berlin - Spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche
 - **Familienunterstützender Dienst**
 - An-Schluss: Geschwisterangebote
 - Musiktherapie
 - Kunsttherapie
 - Trauerangebote
 - Survivor: für junge, ehemals lebensbedrohlich Erkrankte
- Ambulante Dienste im Land Brandenburg
- Akademie für Fort- und Weiterbildung
- Nachsorge- und Erholungshaus Irmengard-Hof

WAS WIR TUN

Die schwere Erkrankung eines jungen Menschen kann sich außerordentlich auf die familiäre Lebenssituation auswirken und alle Familienmitglieder überaus beanspruchen.

Der Familienunterstützende Dienst (FUD) gibt durch die stundenweise Entlastung den Familienangehörigen die Möglichkeit für Freiräume und Erholung. Dies kann durch alters- und bedarfsorientierte Spiel- und Freizeitangebote – auch für Geschwister – Abhol- und Bringdienste von oder zu einer Einrichtung/Therapie und Babysitten geschehen. Bei der Einsetzbarkeit einer FUD-Betreuungsperson werden die Wünsche der Familien berücksichtigt: Ein Einsatz kann auch in den Abendstunden sowie am Wochenende stattfinden. Ziel ist es, durch zeitliche Entlastungsleistungen die Lebensqualität sowohl der erkrankten Person als auch der Familienangehörigen zu erhöhen.



Die Betreuung ist für jede Familie...

WEN WIR BETREUEN

Wir betreuen Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden bzw. lebensbedrohlichen Erkrankung von der Geburt bis zum 27. Lebensjahr. Solche Krankheiten können zum Beispiel sein:

- neurodegenerative Stoffwechselerkrankungen
- genetische Erkrankungen
- Herzerkrankungen
- Hirnfehlbildungen
- Geburtsschäden
- onkologische Erkrankungen

DER ENTLASTUNGSBETRAG

Die „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ sind eine Leistung der Pflegekassen nach § 45a, b SGB XI und stehen allen Menschen zu, die einen Pflegegrad haben und sich in häuslicher Pflege befinden. Der monatliche Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro kann ausschließlich als Dienstleistung in Anspruch genommen werden.

Aus dem Entlastungsbetrag ergeben sich entsprechend des Stundensatzes der Björn Schulz Stiftung sechs Betreuungsstunden im Monat. Je nach nicht verbrauchtem Kontingent aus den Vormonaten können mehr Betreuungsstunden zur Verfügung stehen.



... ganz individuell.

WER WIR SIND

Die Betreuungspersonen des Familienunterstützenden Dienstes befinden sich überwiegend in Ausbildung oder im Studium einer einschlägigen Berufsrichtung aus dem medizinisch-sozialen Bereich o.ä. Alle Betreuer:innen werden in einem Vorbereitungskurs für die ehrenamtliche Arbeit qualifiziert und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Unsere Koordinator:innen begleiten die Betreuer:innen. Sie sorgen für die Qualität der Betreuung durch Einzelgespräche, Team- und Fallbesprechungen, bedarfsorientierte Supervision sowie themenangepasste Weiterbildungen. Auch den Familien stehen wir bei allen Fragen zur Seite.

Für eine Zeit voller
(bewegter) Bilder folgen Sie uns:



KONTAKT

Familienunterstützender Dienst
Björn Schulz Stiftung
Wilhelm-Wolff-Str. 38
13156 Berlin

Tel 030 39 89 98-31

E-Mail fud@bjoern-schulz-stiftung.de

SPENDENKONTO



Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE38 3702 0500 0001 1456 00

BIC BFSWDE33XXX



www.bjoern-schulz-stiftung.de